



Live dabei sein, wenn ein Wikinger-Boot gebaut wird. Das geht bis Sonntag (27. Oktober 2019) auf der Hamburg Boat Show. Hinter dem Projekt steckt der Weltumsegler Burghard Pieske und ein gemeinnütziger Verein.

Anmoderation:

Live dabei sein, wenn ein Wikinger-Boot gebaut wird. Das geht bis Sonntag (27. Oktober 2019) auf der Hamburg Boat Show. Hinter dem Projekt steckt der Weltumsegler Burghard Pieske und ein gemeinnütziger Verein.

Reporter Peter Feder:

Auf den Spuren der alten Wikinger hat der Lübecker Abenteurer Burghard Pieske schon so manchen Segeltörn hinter sich gebracht.

(O-Ton)

Danach wollte der Weltumsegler in die andere Richtung - durch die Ostsee zum Schwarzen Meer.

(O-Ton)

Und dieses Erlebnis durch die Natur war für die Jugendlichen ein so großer Erfolg, dass daraus vor acht Jahren der Verein Euro Viking entstanden ist.

Auch das Boot, was nun im Laufe der Hamburg Boat Show entsteht, kommt Euro Viking zugute und wird dann von gestrauchelten Jugendlichen auf einer Expedition gesteuert. Das Boot was jetzt in Hamburg gebaut wird, hat zwar die Originalmaße von den Wikingern, hat aber andere Eigenschaften erklärt Burghard Pieske:

(O-Ton)

Das dann am Sonntag tatsächlich ein fertiges Wikingerboot auf der Hamburg Boat Show steht, dafür sorgen Schüler der Landesberufsschule für Bootsbauer in Travemünde. Einer von ihnen ist Konstantin und der erklärt die hochmoderne Fertigung aus Karbon:

(O-Ton)

...und das bringt einen weiteren Vorteil, weil Epoxidharz giftig und nicht sehr gesund ist. Besucher überzeugen sich bis Sonntag vom Fortschritt der Wikinger-Bootsbauer in Halle B5 auf der Hamburg Boat Show.

Peter Feder, Redaktion Hamburg